

II- 91 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 69/11

1987 -02- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PARTIK-PABLE, Mag. PRAXMARER
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Stützlehrer für behinderte Kinder an integrativen
Schulen

Die Behinderten zählen zu den schutzbedürftigsten Gruppen unserer Gesellschaft. Hauptziel unserer Politik muß es daher sein, Behinderte in die Gemeinschaft durch aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu integrieren. Eine wichtige Voraussetzung für ein vorurteilsloses Zusammenleben von behinderten und nicht behinderten Menschen ist und bleibt aber eine gemeinsame Erziehung.

Wir müssen daher alles daran setzen, behinderte Kinder so weit wie möglich gemeinsam mit den gesunden zu unterrichten. Um die behinderten Kinder innerhalb einer Klasse speziell fördern zu können, wäre die Einstellung von Stützlehrern notwendig, wie es sie ja bereits an einigen wenigen Schulen gibt. Die Zahl dieser Stützlehrer ist freilich noch viel zu gering, um alle Kinder, deren Behinderung es erlaubt, gemeinsam mit gesunden Kindern unterrichten und fördern zu können. Als Grund dafür wurde immer wieder die vorhandene Budgetknappheit angeführt.

In Anbetracht der Tatsache, daß derzeit viele Lehrer arbeitslos sind, vertreten die Anfragesteller die Auffassung, daß die Einstellung von Stützlehrern für Behinderte wenigstens den gleichen Stellenwert haben müßte wie die Verwendung arbeitsloser Lehrer in der Erwachsenenbildung.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e

1. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, daß zur Förderung behinderter Kinder an integrativen Schulen eine ausreichende Zahl von Stützlehrern eingestellt wird ?
2. In wievielen Klassen sind derzeit Stützlehrer beschäftigt ?
3. Welche konkreten Pläne haben Sie, behinderte Kinder besser als bisher an unseren Schulen zu integrieren ?